

Chronik dieses Dominikaners, während seiner Zeit als Beichtvater des St. Brigittenklosters Schönensteinbach 1701—1701 abgefaßt⁴⁰⁾, enthält Nachrichten aus den Colmarer Annalen, die nicht im Urstisiusdruck enthalten sind und die demnach noch auf handschriftlicher Überlieferung beruhen müssen. Dietlers Notizen über die Zerstörung von Heiligkreuz (Ste. Croix-en-Pleine) bei Colmar durch Konrad IV. im Jahr 1250 und über das weitere Schicksal dieses Herrschers gehen auf die *Annales Colmarienses minores* zurück. Der bisher nur aus S bekannte Text⁴¹⁾ lautet lakonisch *Conradus filius Friderici, Sanctam-crucem oppidum destruxit*, der in Z überlieferte Text⁴²⁾ jedoch überliefert den vollständigen Wortlaut:

Z (1250) *Conradus rex filius Friderici oppidum Sanctam Crucem prope Columbarium destruxit.*

(1251) *Conradus rex filius Friderici ex Germania in Apuliam profectus suscepto eo regno deinde proximo anno veneno extinctus moritur id procurante Manfredo fratre notho.*

Dt (1250) *Keiser Conradus der vierdte Hertzog in schwaben hat das stättlin heilig Creitz vnweit von Collmar erbawen, der dan auch nach dreyen jären zu Neapolis in seinem Erb-königreich gestorben oder, wie andere wollen, von seinem Stieffbrueder mit gifft ist hingerichtet worden⁴³⁾.*

Die an diesen Text anschließenden Bemerkungen über die Verjüngung eines achtzigjährigen Priesters entnahm Dietler den *Annales Basilienses* zum Jahr 1276 ebenfalls aus der Handschrift⁴⁴⁾:

S *In Boceberg plebanus fuit, qui octoginta annis ibidem celebravit⁴⁵⁾. Hic in ecclesia iam dicta Bôceberg celebravit annis 80; hic visum pene perdiderat pre nima senectute; dentes perdiderat, sed septem iuvenes reuerunt; huic crines cani in nigredinem fuerunt transmutati⁴⁶⁾.*

Dt *In eben selbigem orth (sc. Olsberg) hatten die Closterfrawen einen beichtvatter so im 80gsten jahr seines alters widerum sein erste Mess gelesen, war aber vor elte schier blind, vnd, uneracht ihme seine zähn alle ausgefallen, so sind ihme sibem andere frische zähn hinwider gewaxen, auch ist ihme sein grauw oder villmehr weisse har gantz schwartz worden⁴⁷⁾.*

⁴⁰⁾ Abgeschlossen am 20. 11. 1707 (Schönensteinbacher Chr. a. a. O., S. 502).

⁴¹⁾ MGH SS 17, S. 190, 21 f.